

DEUTSCHES ADELSBLATT

Mediadaten 2017 „Deutsches Adelsblatt“

Anzeigenpreisliste Nr. 42 vom 24.04.2017

Privatanzeigen

Unsere Aufgabe

Unsere Aufgabe ist es, den Zusammenhalt des Deutschen Adels zu fördern und die Aktivitäten der Adels- und Familienverbände auch überregional bekannt zu machen.

So dienen die veröffentlichten Familienanzeigen nicht nur der Information untereinander, sondern vor allem auch der Arbeit des Deutschen Adelsarchivs zur Fortführung der Genealogien der Familien.

Auflage

Abo 3.800 Exemplare
Druck 4.000 Exemplare

Heftformat

210 x 297 = DIN A4

Stellenanzeigen/Verschiedenes (gerahmt)

Berechnung nach Millimeter
mm-Preis EUR 2,50
(bei Spaltenbreite 90 mm)

Stellenanzeigen/Verschiedenes (Wortanzeigen)

je Wort EUR 0,90
je Anzeige mindestens EUR 20,00
Partnerschaftsanzeige EUR 100,00

Familienanzeigen gerahmt (Todesanzeigen)

Berechnung nach Millimeter
mm-Preis EUR 2,00
(bei Spaltenbreite 90 mm)

Familienanzeigen ungerahmt (Wortanzeigen)

Gedenktage, Todesanzeigen und Adressänderungen EUR 15,00
Geburtstage, Geburts-, Verlobungs- und Vermählungsanzeigen veröffentlichen wir gern kostenlos

Bekanntmachungen von Familienverbänden

Berechnung nach Millimeter
mm-Preis EUR 0,50
(bei Spaltenbreite 90 mm)

Chiffregebühr

Kennziffer-Anzeigen EUR 12,00

Wiederholungen/Rabatte

3 x 3 %, 6 x 5 %, 12 x 10 %

Technische Angaben

Grundschrift: Didot, Celeste, Helvetica Neue
Druckverfahren: Offset (Dateien: PDF, EPS, TIF)

Konditionen

alle Preise zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer
2 % Skonto bei Vorkasse
14 Tage netto

Kontakt de

Christina v. Flotow

Telefon: (0 55 33) 27 90
adelsblatt@t-online.de

56. Jahrgang • Nummer 03 • 15. April 2017

DEUTSCHES ADELSBLATT

MAGAZIN DER DEUTSCHEN ADELVERBÄNDE



„Alles muss sich ändern“

Mit innovativen Ideen macht Günther Graf
v. der Schulenburg Nordsteimke fit für die Zukunft

Wechsel: Kann Martin Internate: Was ist in Hilfe: Was brauchen
Schulz Kanzler? den USA besonders? Kinder in Simbabwe?

Das Deutsche Adelsblatt

Das „Deutsche Adelsarchiv“ gab ab Oktober 1945 sogenannte „Flüchtlingslisten“ heraus. Ziel war es, durch den Krieg weitverstreute Familienmitglieder aufzuspüren und über Nachrichten (Geburten, Vermählungen, Todesfälle) zu informieren. Relativ schnell kam ein Stellenmarkt hinzu, um sich in den wirtschaftlich schwierigen Zeiten gegenseitig zu unterstützen.

Mit der Umbenennung 1962 in „Deutsches Adelsblatt“ wurde die monatliche Publikation zum zentralen Mitteilungsorgan der „Deutschen Adelsverbände“. Bis heute sind die Familien- und Verbandsnachrichten Herzstück des Blattes.

Darüber hinaus umfasst das redaktionelle Spektrum aktuelle politische, historische und adelsrechtliche Themen.

Das „Deutsche Adelsblatt“ ist somit seit Generationen das Informationsmedium des deutschen Adels.

Termine 2017

Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats